



wiener tafel

Pressemitteilung: Dienstag, 13. Juni 2017

Chronik/Soziales/Lebensmittel/Ökologie/Veranstaltungen/Spenden/Wirtschaft

Kamingespräche mit ExpertInnen anlässlich der Eröffnung des TafelHauses

Wiener Tafel eröffnet TafelHaus am Großmarkt Wien

100 % mehr gerettete Lebensmittel für doppelt so viele Armutsbetroffene durch neues
Lebensmittelsortier- und Verteilzentrum

Wien, Dienstag, 13. Juni 2017 – Mit „Tafel 2.0“ geht die Wiener Tafel neue Wege, um dem Menschenrecht auf Nahrung zum Durchbruch zu verhelfen: Durch die Schaffung eines eigenen TafelHauses mit rund 200 Quadratmetern Lebensmittel-Verteil-Zentrum samt Lagerhalle, Kühlhaus und Profi-Küche am Großmarkt Wien verdoppelt Österreichs älteste Tafelorganisation die Hilfe für Armutsbetroffene! Innerhalb von drei Jahren sollen um 100 % mehr Lebensmittel vor der Entsorgung bewahrt und für doppelt so viele armutsbetroffene Menschen in Sozialeinrichtungen verfügbar gemacht werden. Gestartet wurde das Großprojekt am Welternährungstag am 16. Oktober 2016 als ein wichtiger Meilenstein in der weiteren Entwicklung der sozialen Transferarbeit der Wiener Tafel. Die feierliche Eröffnung des TafelHauses im neuen Kleid mit wichtigen Stakeholdern und ExpertInnen ist ein erster Höhepunkt in der TafelHaus-Geschichte.

Ermöglicht wurde die Schaffung der dringend benötigten Lagerkapazitäten für gerettete Lebensmittel bislang durch die Unterstützung von Unternehmen und PrivatspenderInnen. Wichtige Investitionen wie die Einrichtung einer Profi-Küche sind aber noch offen. Deshalb der Appell an alle potentiellen SponsorInnen und SpenderInnen: Werden Sie Teil eines der ambitioniertesten Projekte zur Rettung von Lebensmitteln und Versorgung armutsbetroffener Menschen in Europa!

TafelHaus am Großmarkt Wien: Neue Lösungen - große Potenziale

In Österreich fallen jährlich insgesamt 700.000 Tonnen Lebensmittelabfall an – einschließlich der nicht vermeidbaren wie beispielsweise Gemüseabschnitt und Knochen - davon 157.000 Tonnen in Privathaushalten. Im Handel werden 74.000 Tonnen Lebensmittel entsorgt, 35.600 Tonnen Lebensmittel sind Retouren. Im Ausserhaus-Konsum landen 175.000 Tonnen Lebensmittel im Abfall. Gleichzeitig sind 1,2 Millionen Menschen armutsgefährdet.

Herbert Herdlicka, Obmann der Wiener Tafel, sieht hier großes Verbesserungspotential: *„Die Wiener Tafel hat die Lösung. Ergänzend zum etablierten Wiener Tafel-Konzept wird die bewährte Brücke zwischen Überfluss und Bedarf mit neuen Logistik-Lösungen noch tragfähiger: Das TafelHaus direkt am Großmarkt mit eigener Lagerhalle wird zum neuen Lebensmittel-Verteil-Zentrum“*, schildert Herdlicka und ergänzt: *„Damit kann die Wiener Tafel ihre Effizienz massiv steigern. Mit innovativen Logistiklösungen können noch viel größere Mengen an Lebensmitteln entlang der gesamten Wertschöpfungskette gerettet werden: Ziel ist, im Laufe von drei Jahren die Mengen an geretteten Lebensmitteln um 100% zu steigern. Im selben Zeitraum wollen wir doppelt so viele Armutsbetroffene mit frischen und gesunden Lebensmitteln versorgen“*, betont Herbert Herdlicka.

TafelHaus: Das Ergebnis starker Partnerschaften

Möglich wurde die Umsetzung des TafelHauses durch Fördergeber wie die Stadt Wien, die Verpackungskoordinierungsstelle gemeinnützige GmbH und starke Partner aus der Wirtschaft. Viele Unternehmen haben die Wiener Tafel bei der Instandsetzung des TafelHauses pro Bono unterstützt. Stadträtin **Mag.^a Ulli Sima freut** sich über dieses wichtige Leuchtturmprojekt, auch im internationalen Vergleich: *„Mit ihrem TafelHaus am Großmarkt Wien schafft die Wiener Tafel großes Potential für noch mehr Lebensmittelrettung. Die soziale Transferarbeit ist ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der hohen Lebensqualität in*

*unserer Stadt Wien: die Vermeidung von Lebensmittelabfällen und der ökologisch und sozial nachhaltige Umgang mit dieser wertvollen Ressource muss uns auch weiterhin ein ganz großes Anliegen sein“, betont Umweltstadträtin Ulli Sima und ergänzt: „Ich gratuliere der Wiener Tafel zu diesem mutigen Schritt und hoffe, dass die Wiener Tafel ganz viele UnterstützerInnen am und rund um den Großmarkt Wien finden wird! Ich bin sicher, dass das Projekt ein wichtiges Vorzeigeprojekt, auch im internationalen Umfeld darstellt. Ich wünsche der Wiener Tafel ganz viel Erfolg im Sinn von noch mehr Lebensmittelrettung!“ Und **Mag.^a Ulrike Stocker** von der Wiener Umweltschutzabteilung MA 22 ergänzt: „Die Stadt Wien unterstützt über die Initiative „natürlich weniger Mist“ immer wieder Projekte der Wiener Tafel, die einen großen und wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen leisten. Am Großmarkt in Inzersdorf bietet sich ein enormes Potential, das genutzt werden sollte, um einerseits möglichst vielen bedürftigen Menschen zu helfen und andererseits über persönliche Kontakte viele HändlerInnen und ProduzentInnen zum Mitmachen zu motivieren.“*

Lebensmittelrettung braucht professionelle Strukturen

*„Auf den Frischversorger-Märkten Wiens ist die Wiener Tafel seit Jahren gern gesehene Partnerin und sorgt mit ihren Freiwilligtätigen dafür, dass die gute Ware auch dann noch ihrer Bestimmung gemäß eingesetzt wird, wenn sie nicht mehr verkauft werden kann“, schildert **Alexander Hengl**, Sprecher des Wiener Marktamtes, MA 59, „Lebensmittel als wertvolle Ressource wahrzunehmen und zu behandeln ist unser gemeinsames Ziel“, betont der Lebensmittelhygiene-Experte und ergänzt: „Umso mehr freuen wir uns, dass die Wiener Tafel am größten Umschlagplatz für frische Lebensmittel Österreichs mit einem eigenen Lager- und Sortierzentrum vertreten ist.“ Mit knapp 200 Quadratmetern Grundfläche, Lagerflächen für Trockenware und einem eigenen Kühlhaus bietet das TafelHaus am Großmarkt Wien zum ersten Mal in der Geschichte Österreichs ältester Tafel die Möglichkeit, große Mengen an Nahrungsmitteln zwischenzulagern und für die Bedarfsgegebenheiten der einzelnen Sozialeinrichtungen vorzusortieren. „Mit der Etablierung des TafelHauses schafft die Wiener Tafel wertvolle Strukturen, die Ressourcen-Schonung in großem Stil erlaubt und begründet damit ein Projekt, das sich selbstbewusst und in die internationalen best Practices einreih“, erklärt **Dipl.-Ing.ⁱⁿ Gudrun Obersteiner** vom Institut für Abfallwirtschaft der Universität für Bodenkultur.*

TafelHaus: Mutmacher für weitere Initiativen

MR Mag.^a Christine Hochholdinger, Abteilung für Abfallwirtschaft des Umweltministerium BMLFUW betont: *„Die Österreichischen Ziele zur Verringerung von vermeidbaren Lebensmittelabfällen sind nur mit gemeinsamen Anstrengungen zu erreichen. Ein wichtiger Meilenstein am Weg dahin ist das TafelHaus mit seinen Möglichkeiten: Die Kooperationen zwischen Produzenten, Lebensmittelhandel, Verbrauchern und allen anderen Stakeholdern garantieren, dass nicht nur Abfallvermeidung gewährleistet ist, sondern auch sicher gestellt wird, dass Lebensmittel die ganze Wertschöpfungskette entlang als wertvolle Ressource behandelt werden. Wir sehen unsere gemeinsamen Anstrengungen dadurch maßgeblich unterstützt und mitgetragen“,* so Hochholdinger. Und **Dr. Arnold Pregernig** von der Verpackungskoordinierungsstelle gemeinnützige GmbH fügt hinzu: *„Wir sehen es als eine unserer vornehmlichsten Aufgaben, die Schaffung von langfristig funktionierenden Strukturen in Österreich zu fördern, die zur Abfallvermeidung und zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen beitragen. Im Falle des TafelHauses der Wiener Tafel trifft dies jedenfalls zu“,* ist Pregernig überzeugt und ergänzt: *„Wir hoffen, dass die TafelHaus-Initiative der Wiener Tafel im gesamten Bundesgebiet Schule macht und Mut zu ambitionierten Initiativen im Sinne der Abfallvermeidung spendet.“* Ebenfalls unterstützt wird das Projekt TafelHaus vom Recyclingspezialisten ARA, der Altstoff Recycling Austria AG.

Material gewordene Bewusstseinsbildung - die TafelHaus-Fassade als Botschaft

Neben der Rettung von Lebensmitteln und der Versorgung von Armutsbetroffenen gehört Bewusstseinsbildung zu den Kernaufgaben der Wiener Tafel. Die Gestaltung der Außenfassade durch die langjährige pro Bono-Werbeagentur Gabler, Werbung, Film, GmbH, dient der Visualisierung der Vision und Mission des Sozial- und Umweltvereins. Seit acht Jahren unterstützt das kreative Werbeunternehmen die Wiener Tafel auf allen Ebenen der professionellen geplanten Kommunikation: „Das TafelHaus muss weithin als Verkörperung der Vision und Mission der Wiener Tafel sichtbar sein“, schildert Werbeprofi Andreas Gabler, Geschäftsführer von Gabler, Werbung, Film, GmbH, die Ausgangssituation und präzisiert: *„Bei der Gestaltung der Außenfassade war uns wichtig, die bedeutendsten Aspekte der Tafel-Arbeit auf witzige, fröhliche und lustvolle Weise wahrnehmbar zu machen und gleichzeitig den Ernst des Themas rüberzubringen: ehrenamtliches Engagement von rund 400 Menschen, die Rettung von 500.000 Kilogramm Lebensmittel jährlich, kluge, sinnvolle Projekte wie „Marmelade mit Sinn“ und „cooking.culture.conversation“, vor allem aber die Vision einer solidarischen, ökologisch nachhaltigen Gesellschaft werden auf der Fassade des TafelHauses erlebbar“*, so Gabler. Umgesetzt wurde das Konzept von der Firma werbemontagen GmbH, die sich ebenfalls sofort nach der ersten Anfrage in den Dienst der guten Sache gestellt hat. Dazu Geschäftsführer Thomas Dumfahrt: *„Wir finden die Tafel-Idee absolut unterstützenswert und haben keine Sekunde gezögert, das TafelHaus Projekt mit unseren Fertigkeiten und unserer Erfahrung auf dem Gebiet der Außenwerbung und – Montage umzusetzen. Damit setzen wir am Großmarkt Wien einen ganz besonderen Akzent! Wir freuen uns mit der Wiener Tafel über das wunderbare Ergebnis!“*, zeigt sich Dumfahrt begeistert.

13. und 14. Juni: Erste Tage der offenen Tür im TafelHaus

Am 13. und 14. Juni öffnet nun das TafelHaus seine Pforten für alle WarenspendeInnen, VertreterInnen der Sozialeinrichtungen, SponsorInnen, PrivatspendeInnen, UnterstützerInnen der Wiener Tafel und alle InteressentInnen: Zwischen 9:00 und 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit, das TafelHaus sowie den Großmarkt Wien zu besichtigen, an einem Gewinnspiel teilzunehmen und sich mit köstlichen Speisen – zubereitet aus geretteten Lebensmitteln – verwöhnen zu lassen. Möglich wurden die Eröffnungsfeiern durch Unterstützer wie die Firma Kastner, Küchenanbieter Bartscher GmbH, die ETSAN-Supermärkte, Brauunion, Coca Cola und die Ideenbäckerei Geier. Das Wiener Kabinettorchester tritt am 14. Juni 2017 um 16:30 Uhr für die ersten Gäste im TafelHaus auf und verleiht der feierlichen Eröffnung festlichen Glanz. Martin Zahradnik, Chefkoch des Radisson Blu Style Hotels verwöhnt die Gäste mit frisch im TafelHaus zubereiteten sommerlichen Köstlichkeiten. *„Nach mehrmonatigen intensiven Vorbereitungsarbeiten ist es nun soweit und wir können unser TafelHaus am Großmarkt Wien eröffnen“*, freut sich auch Dr.ⁱⁿ Alexandra Gruber, Geschäftsführerin der Wiener Tafel und ergänzt: *„Wir laden alle Stakeholder ein, sich ein Bild von dem kreativ und originell gestalteten TafelHaus und den neuen, großartigen Möglichkeiten zur Lebensmittelrettung zu machen“*, schwärmt Alexandra Gruber und ergänzt: *„Ziel ist es, mit dem TafelHaus auch ein Schau- und Lernzentrum direkt am größten Umschlagsplatz für Obst und Gemüse zu etablieren und damit Programme zur Selbstermächtigung Armutsbetroffener zum Thema Ernährung und bewusster, selbstbestimmter Umgang mit Lebensmitteln umzusetzen.“* So sollen auch die bereits erfolgreich laufenden Wiener Tafel-Projekte wie *cooking.culture.conversation* und *„Marmelade mit Sinn“* mittelfristig im Tafelhaus stattfinden. Voraussetzung ist, dass Sponsoren für die Anschaffung der notwendigen Profi-Küchenstrukturen gefunden werden. Die erfolgreiche Fundraising-Aktion *„Spendieren Sie uns ein Tafel!“* läuft noch weiter. 20.000 Euro – notwendig für den Betrieb im ersten Jahr - sollen damit aufgestellt werden. Insgesamt konnten bereits 4/5 des benötigten Budgets durch Firmen- und Privatspender gewonnen werden.

Wiener Tafel: versorgen statt entsorgen

Die Wiener Tafel ist ein spendenfinanzierter Sozial- und Umweltverein, der mit seinen vier Hilfslieferfahrzeugen pro Tag bis zu drei Tonnen überschüssige Lebensmittel, die nicht mehr für den Verkauf bestimmt sind und daher vernichtet würden, von Unternehmen einsammelt. Diese Produkte werden von den knapp 400 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Wiener Tafel unverzüglich und kostenlos an 117 Sozialeinrichtungen im Großraum Wien verteilt, wo sie 19.000 armutsbetroffenen Menschen zu Gute kommen. Die Wiener Tafel hilft, die Umwelt zu schonen, wertvolle Ressourcen zu bewahren und Müllberge zu vermeiden. Soziale Einrichtungen können ihr Lebensmittel-Angebot für Bedürftige abwechslungsreicher und gesünder gestalten. Die Wiener Tafel unterstützen ist ganz einfach: Mit einem Euro Spende kann die Wiener Tafel bis zu zehn Armutsbetroffene mit Lebensmitteln versorgen! (Schluss)

Rückfragehinweis:

Markus Hübl, MAS
Pressesprecher
Leitung PR & Marketing

M: 0650 901 00 03

T: 01 236 56 87-003

E: markus.huebl@wienertafel.at

W: www.tafelhaus.wienertafel.at